

Meyers
Konversations-Lexikon.
Vierte Auflage.

[26531]

Mitte nächsten Monats gelangt der

Erste Band, gebunden,

zur Ausgabe, den wir Ihnen in mäßiger Anzahl à cond. zur Verfügung stellen.

Ihre Verwendung für das Werk, um welche wir jetzt von neuem angelegentlich bitten, kann sich nunmehr auf alle drei Ausgaben erstrecken, also auf Feste, Halbbände und gebundene Bände.

Als Vertriebsmaterial liefern wir auch fernerhin das erste und zweite Heft sowie den ersten Halbband à cond., Prospekte und Subskriptionslisten gratis.

Solche Handlungen, welche sich dem außerordentlich lohnenden

Vertrieb durch Reisende

zuwenden wollen, bitten wir, sich schriftlich mit uns ins Einvernehmen zu setzen. Wir sind gern erbötig, Ihnen über die Zahlungsweisen, den Kapitalaufwand und Gewinn sowie über Ausstattung und Instruktion des Reisenden das Nähere mitzuteilen, ebenso Musterbände nebst Bestellscheinen in entsprechender Anzahl zu überlassen.

Unser vor kurzem versandtes Circular über den Umtausch alter Lexika gegen die gebundene Ausgabe unseres Werkes wollen Sie gefälligst im Auge behalten.

Einzelbezüge

beider broschierter Ausgaben rabattieren wir fest oder bar mit vierzig Prozent und berechnen bei der gebundenen Ausgabe den Einband in Halbfranz mit 2 M. pro Band und 20 % Rabatt.

Partiebezüge

von 100 Exemplaren, geheftet, in fester Continuation mit 45 % Rabatt, über 250 Exemplare, geheftet, in fester Continuation mit 50 % Rabatt,

Bruttogewinn an 100 Exemplaren 5760 M.,
" " 250 " " 16 000 "

Daß diese Continuationshöhen schon von einem einzelnen fähigen Kolporteur leicht erreichbar sind, wird jeder zugeben, der Kolportage betrieben hat. Die Erfahrung mit der dritten Auflage unseres Konversations-Lexikons zeigt noch weit günstigere Resultate, so daß bei der bedeutend größeren Zugkraft der neuen Auflage der Kolportage ein Erfolg in Aussicht steht, wie ihn so gewinnbringend kein anderes Werk bietet.

Leipzig, 21. Mai 1885.

Bibliographisches Institut.

[26532] Auf die vielen Anfragen nach dem bei uns erscheinenden Reisewerk:

Lansdell,

Russisch Central-Asien

zur Nachricht, daß unser bezügliches Circular in Kürze zur Versendung kommt; die Förderung des Werkes schreitet rüstig vorwärts.

Leipzig, Ende Mai 1885.

Ferdinand Hirt & Sohn.

Aus dem Nachlasse Levin Schückings.

[26533]

Nachdem ich von den berechtigten Erben das Verfügungsrecht der nachgelassenen Romane und Novellen zc. Levin Schückings erworben habe, versende ich demnächst:

Lebenserinnerungen.

Von

Levin Schücking.

2 Bände (ca. 35 Bogen).

Elegant broschiert 8 M.; fein gebunden 10 M.

Zum ersten Male wird in diesem Werke eine vollständige und authentische Geschichte des Lebens Levin Schückings von seiner eigenen Hand dargeboten. Darauf beschränkt sich indes das an sich bedeutende Interesse des Buches keineswegs, sondern es erhält dasselbe auch einen geradezu eminent litterarischen Wert durch die ganz specielle Darlegung der vielen Begegnungen, die Schücking mit staatsmännischen Größen hatte, und seiner freundschaftlichen Beziehungen zu fast allen litterarischen Berühmtheiten der letzten vierzig Jahre. Das Buch ist aber auch ungemein unterhaltend und in Schückings bekanntem glänzenden Stile geschrieben.

Bis zum Erscheinen des Werkes gewähre ich einen

Vorzugsrabatt von 40 % gegen bar und auf 6 × 1 Frei-Exemplar.

Später eingehende Bestellungen expediere ich nur

mit 25 % in Rechnung u. 33 1/2 % gegen bar.

Ich bitte zu verlangen.

Breslau, den 25. Mai 1885.

S. Schottlaender.

[26534] In einigen Tagen kommt zur Ver- sendung:

Karte

des

Westlichen Theiles der Südsee

zur Veranschaulichung

des unter Verwaltung der Neu-Guinea-Compagnie gestellten

Deutschen Schutzgebietes,

nebst Specialkarten der wichtigsten

Häfen des

Kaiser Wilhelms-Landes und des Bismarck-Archipels.

Im Auftrage des Auswärtigen Amtes bearbeitet und gezeichnet

von

L. Friederichsen.

1885. 1 : 3 000 000. Größe 83 × 57 Cm. Preis 2 M. 40 A. Nur bar mit 33 1/2 %.

Vorstehende Karte, die wir nicht zu verwechseln bitten mit der früher von uns angekündigten „Karte der Inseln des westlichen Großen Ozeans“, Preis 2 M., welche als durch die Ereignisse überholt, gar nicht zur Ausgabe gelangte, ist auf Basis der neuesten deutschen und englischen Admiralitätskarten unter Berücksichtigung der gesamten Litteratur, sowie pri-

vater Mitteilungen bearbeitet. Wir sind in der angenehmen Lage, dem verehrlichen Sortimentsbuchhandel hierdurch die fünfte der von uns im Auftrage des Auswärtigen Amtes für die Weißbücher angefertigten Kolonienkarten ankündigen zu können. Es wird ohne Zweifel dauernde Nachfrage nach dieser offiziellen Karte sein.

Wir benutzen diese Gelegenheit, um wiederholt auf die bisher erschienenen 4 afrikanischen Kolonienkarten, speciel aber auf unsere Karte von Central-Afrika aufmerksam zu machen. Vom Tage des Erscheinens an bis heute wurden von dieser Karte inklusive der von dem Auswärtigen Amte und der von dem Präsidium des Reichstages noch kurz vor Schluß der Reichstags-session telegraphisch beordneten 1400 Exemplare im ganzen 6000 Exemplare abgesetzt.

Hamburg, 22. Mai 1885.

L. Friederichsen & Co.

[26535] Demnächst erscheint:

Die

Sprache als Kunst

von

Gustav Gerber.

Zweite neubearbeitete Auflage.

70 Bogen gr. 8^o. = 2 Bände.

Komplett 20 M.

Ein von der Wissenschaft wie von der Kritik als „bahnbrechend“ anerkanntes Buch erscheint hiermit, nach Verlauf von 11 Jahren, als ein neues Werk, sorgfältig durchgesehen und vermehrt.

Vor kurzem erschien:

Die

Sprache und das Erkennen

von

Gustav Gerber.

gr. 8^o. VIII u. 336 S. 8 M.

Dieses mit seltenem Fleiße und mit einer außerordentlichen Beherrschung des Materials gearbeitete Buch, eine reife Frucht langjähriger und umfassenden Studiums, sei Ihrer geneigten Beachtung freundlichst empfohlen.

Ferner gelangt zur Ausgabe:

Wochenschrift
für klassische Philologie.

Unter Mitwirkung von

Georg Andresen und Hermann Heller

herausgegeben von

Wilhelm Hirschfelder.

I. Jahrgang (1884). 24 M.

Nachdem die fehlenden Nummern ergänzt sind, habe ich den vollständigen ersten Jahrgang in *einen Band* heften lassen. — Das Absatzfeld für diese hochgeachtete Wochenschrift ist ein *weitausgedehntes* und eine gütige Verwendung dürfte überall, in erster Reihe *an jeder Universität* wie *an jeder höheren Lehranstalt*, sich als lohnend erweisen. Soweit der Vorrat reicht, liefere ich den stattlichen Band gern à cond. Neuere *Probenummern* stelle ich in beliebiger Anzahl gratis zu Ihrer Verfügung.

Berlin W.

R. Gaertner's Verlag,
H. Heyfelder.